

Ich sah den Wald sich färben

Emanuel Geibel, (1815-1884)

1. Teil (Verse 1. - 3.)

$\text{♩} = 80$ *mf*

Tenor 1

Tenor 2

Bass 1

Bass 2

1. Ich sah den Wald sich färben,
 2. Durchs Feld vom Herbst - gestäude
 3. Dein Lenz der blü - tenvolle,

Klavier

mp *mf*

1. die Luft war grau und stumm; mir war be - trübt zum
 2. her - trieb das dür - re Laub; da dacht' ich: Dei - ne
 3. dein rei - cher Som - mer schwand; an die ge - fro - ne

6 7 8

Ich sah den Wald sich färben

Emanuel Geibel, (1815-1884)

1. *mp* 8 9 10 11 *p*

1. 1. + 2. Vers 2. 3. Vers

1. Ster - ben, und wusst' es__ kaum wa__ rum.
 2. Freu - de ward so des__ Win - des__ Raub.
 3. Schol - le bist du nun__ fest - - - ge-brannt.

12 13 14 15

2. Teil (Verse 4. - 6.)

mf 2 3

Tenor 1

Tenor 2

4. Da plötz - lich floss ein kla - res Ge - tön in Lüf__ ten
 5. Ach, wie der Schlag der Schwin - gen, das Lied ins Ohr__ mir
 6. Es mahnt' aus hel - ler Keh - le mich ja der flücht' - ge

Bass 1

mf

Bass 2

mf 4 5

Ich sah den Wald sich färben

Emanuel Geibel, (1815-1884)

4. hoch: ein Wan - der - vo - gel war es, der
 5. kam, fühlt ich wie Trost mir drin - gen zum
 6. Gast: Ver - giss o Men - schen - see - le nicht,

4. nach dem Sü den zog.
 5. Her - zen wun der - sam.
 6. dass du Flü gel hast!

Nettozeit: 2 : 25